

Vorschau = Future programme = Anticipazioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **49 (1998)**

Heft 2: **Eine kleine Erlebnisreise = Grands frissons et petits mondes = Itenerario ludico "en miniature"**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau Future programme Anticipazioni

Auslandreisen 1999 / Voyages à l'étranger 1999 / Viaggi all'estero 1999

Auslandreise 1

Auf den Spuren von Le Corbusier

Die Reise beginnt mit einer Ausstellung zum Frühwerk Le Corbusiers in Baden und fährt fort mit einer Besichtigung der frühesten realisierten Bauten in La Chaux-de-Fonds. Über den Jura führt der Weg zur Wallfahrtskapelle von Ronchamp. Auf dem Weg nach Süden begegnen wir einem bedeutenden Spätwerk des Architekten, dem Kloster La Tourette. Über Lyon führt die Reise an die Côte d'Azur. In Marseille entstand die erste «Unité d'habitation» als Wohnbau neuen Typs. Der Küste entlang gelangen wir zu Le Corbusiers Klause in Cap Martin. Der Rückweg führt über Genf mit Besichtigung der Clarté und der Petite Maison am Lac Léman nach Zürich.

Reisedatum:

9.–15. Mai 1999

Reiseleitung:

lic.phil. Stephan Steger, Kunsthistoriker, Zürich

Ringvorlesung Le Corbusier

Als Vorbereitung zu dieser Reise empfehlen wir Ihnen den Besuch folgender Ringvorlesung an der Volkshochschule des Kantons Zürich:

Donnerstags, 7. Januar bis 11. Februar 1999, 19.30–20.45 Uhr, 6 Mal, Universität Zürich Zentrum, Kosten: Fr. 85.–

7. Januar 1999

Prof. Dr. Stanislaus von Moos

Der junge Le Corbusier

14. Januar 1999

Prof. Adolf Max Vogt

Der Fall Le Corbusier in Politik und Macht

21. Januar 1999

Christian Sumi, dipl. Arch. ETH

«Maison Clarté» – Wohnungstypologien bei Le Corbusier

28. Januar 1999

Prof. Arthur Rüegg

Le Corbusiers «Farbige Architektur»

GSK und Volkshochschule Zürich gemeinsam auf den Spuren grosser Architekten

Erstmals bietet die GSK in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Zürich im Wintersemester 1998/99 zwei Vorlesungszyklen zu den Auslandsreisen 1999 an: Im Oktober/November 1998 findet eine Ringvorlesung über Andrea Palladio im Hinblick auf die Reise ins Veneto statt, im Januar/Februar 1999 ein Vorlesungszyklus über Le Corbusier mit nachfolgender Frankreichreise.

Das detaillierte Reiseprogramm werden wir Ihnen im nächsten Heft (1998/3,4) vorstellen.

4. Februar 1999

Prof. Bruno Reichlin

«Le Dehors est toujours un Dedans» – Ort und Landschaft in Le Corbusiers Architektur der 20er Jahre

11. Februar 1999

lic.phil. Stephan Steger

Le Corbusier als Städteplaner

Auslandreise 2

Palladio und die Villenkultur im Veneto

Wir besuchen einige kulturelle Höhepunkte im Veneto wie die Villa Barbaro in Maser und die Villa Badoer in Fratta Polesine. Neben zumeist abgelegenen Villenanlagen mit oft reichhaltigen Ausmalungen statten wir auch der Palladio-Stadt Vicenza einen Besuch ab. Ein Tagesausflug nach Venedig führt uns zu Palladios Sakralbauten, und in Padua erfreuen wir uns an den Malereien Giotto's in der Capella degli Scrovegni.

Reisedatum:

24.–30. Mai 1999

Reiseleitung:

lic.phil. Ursula Badrutt Schoch, Kunsthistorikerin, St. Gallen

Vorlesung Andrea Palladio

Als Vorbereitung zu dieser Reise empfehlen wir Ihnen den Besuch folgender Ringvorlesung an der Volkshochschule des Kantons Zürich:

Montags, 19. Oktober bis 23. November 1998, 19.30–20.45 Uhr, 6 Mal, Universität Zürich Zentrum, Kosten: Fr. 85.–
Referentin: lic.phil. Simone Rümmele

Kaum ein Architekt des italienischen 16. Jahrhunderts geniesst auch heute noch so viel Ruhm wie Andrea Palladio, obwohl er keinen einzigen Bau in den grossen Kulturzentren wie Rom oder Florenz realisiert hat, sondern nur in und um Vicenza und in Venedig.

In dieser Vorlesung wird Palladios Architektur analysiert und den Fragen nachgegangen, was seine Architektur so einzigartig macht, welche Prämissen und Folgen sie hatte, wie Palladios Verhältnis zur Antike war und unter welchen sozialen Umständen er arbeitete.

Interessieren Sie sich für unsere Ringvorlesungen, wenden Sie sich bitte an die Volkshochschule des Kantons Zürich, die Ihre Anmeldung entgegennimmt.

Volkshochschule des Kantons Zürich
Splügenstrasse 10
8002 Zürich
tel. 01 205 84 84
fax 01 205 84 85

Auslandreise 3

Stately Homes, Humble Manors and Splendid Gardens

In grossartig inszenierten Landschaftsgärten, abseits von Lärm und Trubel, kommen wir der Bedeutung von englischer Geschichte und Kultur immer wieder neu auf die Spur. Um die für die Midlands so typischen Gegensätzlichkeiten zu erahnen, wird unsere Begegnung mit prunkvoller Architektur und erlesenen Innenausstattungen durch einen Blick auf ein Bede-House ergänzt.

Wie in England Traditionen gepflegt und zugleich modernisiert werden, prüfen wir anhand eines Sakralbaus in Coventry, mittels einer Shakespeare-Aufführung in Stratford und am Beispiel der Universitätsstadt von Oxford. Wir nehmen uns aber auch die Zeit, im Herzen Englands während einer abendlichen, erholsamen Flussfahrt Entspannung zu finden.

Reisedatum:

19.–28. August 1999

Reiseleitung:

lic.phil. Vera Heuberger, Anglistin, Architekturhistorikerin, Oberhofen